

Forbidden Love (eine NejiHina FF)

Von BlackWolfLucy

Kapitel 6: Zweifel

Neji träumte und das wusste er. Er war in dem Wald vor Konoha und stand auf der Krone eines Baumes, starrte fassungslos auf den Krater, der dort war, wo sein Heimatdorf hätte sein müssen. Das erste das ihn durch den Kopf ging war: 'Warum ausgerechnet dieser Traum? Warum ausgerechnet jetzt?'

Er wusste was geschehen war und er wusste, was er zu tun hatte. Neji sprang von dem Baum und sprintete so schnell er konnte zum Krater.

Er sah Richtung Mitte der Zerstörung und dort erblickte er Hinata. Sie lag auf dem Boden in einer Blutlache. Er lief hastig zu ihr, hob sie vom staubigen Boden auf und brachte sie zum Rand des Kraters.

Er kannte diesen Traum zwar aber irgendwas war dieses Mal anders. Er und Hinata waren allein. Niemand anderes war zu sehen, nicht einmal Leichen lagen auf und unter den Trümmern.

Neji legte Hinata sanft auf die Erde. 'Normalerweise wäre jetzt Sakura hier...' Plötzlich spürte er einen brennenden Schmerz auf seiner Stirn. Der Schmerz wurde stärker und stärker, bis er ein unerträgliches Ausmaß angenommen hatte.

Neji fiel neben Hinata auf die Knie. Sie öffnete schlagartig die Augen und starrte ihn an. Aber nicht so wie sonst, nicht voller Sorge, sondern voller Hass und Abscheu.

Neji begriff nun, woher der Schmerz kam. Hinata war es, die ihm durch das Bannmal diese Schmerzen zufügte.

"Neji-kun..." Ihre Stimme war mit Verachtung getränkt als sie sprach. "Warum hast du mich nicht beschützt?" "H-Hinata-chan..." Er konnte vor Schmerz kaum sprechen. "Du bist Schuld, dass das passiert ist!"

Sie zeigte an eine von Blut durchtränkte Stelle an ihrem Bauch. "H-Hinata-chan... ich..." "Du bist schuld!" Hinata sprang auf und zückte ein Kunai.

"Du ganz allein!" Sie riss Neji das Stirnband vom Kopf und warf es neben sich in den Staub. "Du hast es nicht verdient ein Ninja zu sein!" "Hinata-chan! Ich wollte doch nicht..."

Er wurde von einem Schlag ins Gesicht unterbrochen.

Der Schlag kam so überraschend, dass Neji das Gleichgewicht verlor und seitlich auf den Boden fiel. Der Schmerz auf seiner Stirn war nun so stark, dass er Angst hatte ohnmächtig zu werden.

Hinata sah ihn von oben an. "Du hattest nur eine einzige Aufgabe." Ihre Stimme war nun ruhiger. "Du solltest mich beschützen." Sie griff mit der Hand, die kein Kunai hielt an die Wunde. "Und du..." Nun wurde ihr Blick wieder wütend.

Sie bückte sich, packte seine Haare und zog ihn an ihnen zurück auf die Knie. "Soll ich dir sagen was du verdienst?" Neji spürte wie Tränen über seine Wangen liefen.

Hinata kniete sich vor ihm hin und lehnte sich so weit vor, dass Neji ihre Lippen an seinem Ohr spüren konnte. "Den Tod.", flüsterte sie leise aber bestimmt.

Sie riss an seinen Haaren, sodass seine Kehle komplett ungeschützt war. Sie führte das Kunai zu seinem Hals. Das Metall fühlte sich eiskalt auf seiner Haut an.

"Stirb!" Die Klinge schnitt tief in seinen Hals. Er kippte wieder zur Seite. Neji spürte, wie das Blut in Rinnsalen aus der Wunde floss und versuchte die Blutung mit seinen Händen zu stoppen.

Doch er hatte nicht mehr genug Kraft in seinen Fingern um sie auf den Schnitt zu pressen. "Es tut mir leid... Hinata-chan. Dann wurde es schwarz um ihn herum."